

Kunst mit Augmented Reality

Von Anna Lichtenfels

18. Feb. 2026



Kunst mit Augmented Reality (AR)

Am 14. und 15. Februar 2026 verwandelte sich das Lern- und Forschungszentrum Odenwald (LeFoO) in einen kreativen Experimentieraum für junge Kunstschaefende und Technikbegeisterte. Unter dem Titel „**Kunst mit Augmented Reality**“ luden das Katholische Jugendbüro Südhesse in Kooperation mit der Kinder- und Jugendförderung Odenwaldkreis zu einem zweitägigen Workshop ein. Zwölf Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren nutzten die Chance, Kunst und digitale Technologien miteinander zu verbinden – und dabei ihre ganz eigenen virtuellen Museumswelten zu erschaffen.

Ankommen, ausprobieren, kreativ werden

Der Samstag startete mit einer lockeren Kennenlernrunde und einer Einführung in das Projekt. Was ist eigentlich Augmented Reality? Wie können analoge Kunstwerke digital erweitert werden? Schnell wurde klar: Hier darf experimentiert werden. Nach einer gemeinsamen Mittagspause mit Catering ging es direkt in die kreative Phase.

Mit Pasteline-Knetmasse, Lego-Technik, Zeichnungen und selbst gestalteten Schriftzügen entstanden individuelle Kunstobjekte – mal verspielt, mal abstrakt, mal überraschend komplex. Immer wieder lockerten kleine Team-Challenges den Tag auf und stärkten die Gruppendynamik. Zwischendurch konnten AR- und VR-Brillen getestet werden, was bei vielen für zusätzliche Begeisterung sorgte. Der erste Workshoptag endete mit einer gemeinsamen Abschlussrunde, in der erste Ideen für die digitale Umsetzung gesammelt wurden.

Vom Kunstobjekt zum virtuellen Museum

Am Sonntag wurden die Kunstwerke finalisiert und anschließend per 3D-Scan digital erfasst. Nach dem Mittagessen folgte die Einführung in Delightex, eine browserbasierte Plattform zur Erstellung virtueller 3D-Welten. Dort gestalteten die Jugendlichen ihre eigenen digitalen Museen und platzierten ihre gescannten Kunstwerke in selbst entworfenen Räumen.

Die Abschlusspräsentation zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig die Ergebnisse waren: futuristische Galerien, fantasievolle Themenräume und persönliche Kunstsammlungen, die in AR erlebbar wurden. In der anschließenden Reflexionsrunde wurde deutlich, wie viel die Gruppe in nur zwei Tagen gelernt und geschaffen hatte.

Wertschätzende Atmosphäre und viel Teamgeist

Besonders auffällig war die offene und unterstützende Stimmung in der Gruppe. Obwohl sich die meisten Teilnehmenden vorher nicht kannten, entstanden schnell Gespräche, gegenseitige Hilfe und ehrliches Interesse an den Ideen der anderen. Es wurde viel gelacht, ausprobiert und gemeinsam weitergedacht. Die beiden Tage waren geprägt von Kreativität, Mut zum Experiment und dem Zusammenspiel von analoger Gestaltung und digitaler Zukunft.

Das Katholische Jugendbüro Südhessen bedankt sich herzlich bei der Kinder- und Jugendförderung des Odenwaldkreises sowie beim Team des LeFoO für die gelungene Zusammenarbeit und die inspirierenden Rahmenbedingungen in Michelstadt.

Wer jetzt Lust bekommen hat: Das Kooperationsprojekt wird 2027 erneut angeboten. Ein Wochenende voller Ideen, Kunst und digitaler Möglichkeiten – und ein Raum, in dem junge Menschen ihre Kreativität sichtbar machen können.